

Szenen-News

3. Modellbahnausstellung Burgdorf 14. bis 16. Mai 2016

Auch die dritte Austragung erfolgreich

Wenn gleich die im Zweijahrestakt stattfindende, nun zum dritten Mal durchgeführte Veranstaltung über das Pfingstwochenende in der Tennishalle Burgdorf durch den Tod ihres Hauptinitiators Beat Pfeiffer zwei Tage vor Ausstellungsbeginn (siehe Kasten) überschattet wurde, war ihr wiederum ein grosser Erfolg beschieden. Die gute, friedliche Stimmung dürfte denn auch ganz im Sinne von Beat Pfeiffer gewesen sein.

Über 1900 Besucherinnen und Besucher, darunter erfreulich viel Jungvolk und Familien fanden von Samstag bis Montag den Weg in die gut organisierte Ausstellung. Natürlich fehlten auch die gestandenen Semester nicht. An verschiedenen Ständen konnten sie sich an Hand der Präsentationen neuer Modelle und anderen Innovationen überzeugen, dass die Modellbahnszene nach wie vor sehr lebendig ist.

Erfreulich auch die Tatsache, dass die Gruppe von Privatpersonen, die den Modell-eisenbahnklubs aus dem Espace Mittelland nahm steht, sich bereits entschlossen hat, in zwei Jahren, über das Pfingstwochen vom 19.–21. Mai 2018 die 4. Austragung durchzuführen. Für ihr Engagement 2016, aber auch schon im Voraus für das in zwei Jahren sei an dieser Stelle im Namen der ganzen Modellbahnszene herzlich gedankt. (bk)



Eisenbahn von gestern für die Szene von morgen.



Modellbau bei den Thuner Eisenbahn-Amateuren.



Arrangement der «Modules Factory Neuchâtel».

Berninabahn Spur 0m 80 Jahre und kein bisschen müde

Werner Rohr ist bekannt für seinen Einsatz zur Modellbahn- und Nachwuchsförderung. In Burgdorf überraschte er mit einem neuen Projekt, dem gelben Traditionszug der Bernina-Bahn. Hinter der Produktion dieses Modells steckt eine marktphilosophische Idee: Seit Jahrzehnten hat sich die Herstellung von Eisenbahnmodellen schwergewichtig ins Ausland verlagert, so heute fast ausschliesslich in den fernen Osten, im Besonderen nach China. Grund dafür sind die aufwendige Handarbeit und die Herstellungskosten. Werner Rohr stellte sich die Frage, ob es heute nicht mehr möglich ist, im europäischen Raum Modelfahrzeuge herzustellen, welche in Bezug auf Perfection moderater, dafür aber im Preis verträglicher sind. Eine Möglichkeit sieht er in der 3D-Drucktechnik und wollte mit dem Berninazug deren Anwendung austesten. Das Resultat wurde anlässlich der Burgdorfer Modellbahnausstellung übers Pfingstwochenende präsentiert.

Triebwagen ABe 4/4 34 zieht den Aussichtswagen B 2092, gefolgt von den beiden Personenzügen C 114 und BC 110 mit den typischen Eintrittsplattformen. Das Zuglein zeichnet sich durch eine total neuartige Konstruktion aus. Die Wagenkästen, Drehgestelle und Inneneinrichtungen sind vollständig in 3D-Drucktechnik hergestellt. Einzig die elektrische Ausrüstung und die besonders filigranen Bestandteile sind traditionell in Metall gebaut. (hk/bk)



Teile in 3D-Drucktechnik für die Bernina-Oldtimer.



Der Triebwagen hinterliess einen guten Eindruck in Burgdorf.